

## Pressemitteilung

### Trotz Spannungen und Krisen: Löhne und Gehälter steigen moderat

Erste Ergebnisse des Salary Increase Survey bestätigt Prognosen

**München (19. August 2015)** Die vorläufigen Ergebnisse des Salary Increase Survey 2015/2016 von Aon Hewitt zeigen, dass sich die Löhne und Gehälter innerhalb Europas weiterhin moderat entwickeln. Die Mitarbeiter in allen Regionen können im nächsten Jahr mit Gehaltserhöhungen rechnen, die Budgets sind vergleichbar zu 2015. Insbesondere in von Krisen betroffenen Ländern wie Russland oder der Ukraine sind überproportionale Erhöhungen zu erwarten. Sowohl in Griechenland als auch in der Schweiz kann von einer moderaten Steigerung ausgegangen werden.

Die Gehaltsentwicklungen deutscher Unternehmen in diesem Jahr sind identisch mit den Ausblicken für das kommende Jahr: um 2,9 Prozent sollen Löhne und Gehälter in 2016 steigen. Gaben Arbeitgeber aus der Schweiz zum Jahreswechsel teilweise noch an, mit Entgeltsenkungen auf die Freigabe des Schweizer Franken reagieren zu wollen, zeichnen sie nun einen deutlich positiveren Ausblick: Um zwei Prozent soll dort die Vergütung im Jahr 2016 steigen. Auch in Osteuropa zeichnet sich ein positiver Trend ab. So geben die Teilnehmer für die Ukraine an, die Löhne und Gehälter um 12 Prozent erhöhen zu wollen, während russische Unternehmen die Vergütung um 8,7 Prozent erhöhen wollen. Der Blick auf Griechenland zeigt, dass auch hier die Arbeitnehmer mit einem Plus von 1,9 Prozent rechnen können. Marco Reiners, Market Leader Reward Central Europe bei Aon Hewitt, dazu: „Trotz aller Spannungen und Krisen bleiben die Vergütungsentwicklungen in Europa weiterhin sehr konstant. Die Arbeitgeber erwarten weiterhin positive Geschäftsentwicklungen und halten entsprechende Erhöhungsbudgets bereit.“

#### Global Salary Increase Survey 2015/2016

Bisher sind die Ergebnisse von mehr als 5.800 Teilnehmern aus 83 Ländern ausgewertet worden. Der finale Bericht mit detaillierten Angaben zu geplanten Gehaltserhöhungsbudgets, generellen Gehaltserhöhungsbudgets, leistungsabhängigen Gehaltserhöhungsbudgets (Merit) und geplanten Nullrunden wird Anfang September veröffentlicht.

#### Kontakt:

Aon Hewitt GmbH – Melanie Vogt  
Tel.: +49 89 52305-4781  
pressegermany@aonhewitt.com  
[www.aonhewitt.de](http://www.aonhewitt.de)

#### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Press'n'Relations GmbH – Désirée Müller  
Magirusstr. 33 – D-89077 Ulm  
Tel.: +49 731 96287-32 – Fax: +49 731 96287-97  
dmt@press-n-relations.de  
www.press-n-relations.com

### **Über Aon Hewitt**

Aon Hewitt ist weltweit führend in Sachen HR-Lösungen. Das Unternehmen konzipiert, implementiert, kommuniziert und verwaltet Lösungen und Strategien in den Bereichen Human Resources, Investment Consulting, Pension Administration, Vergütung und Talent Management. Zudem berät Aon Hewitt in komplexen Fragestellungen der betrieblichen Altersversorgung. Weltweit ist Aon Hewitt mit mehr als 30.000 Mitarbeitern in 90 Ländern vertreten. In Deutschland arbeiten etwa 500 Mitarbeiter an den Standorten Hamburg, Mülheim an der Ruhr, München, Stuttgart, Wiesbaden. Weitere Informationen zu Aon Hewitt finden Sie unter [www.aonhewitt.de](http://www.aonhewitt.de).

### **Über Aon**

Der Aon Konzern ist der führende globale Dienstleister für Risikomanagement, HR-Lösungen und Outsourcing-Services sowie Versicherungs- und Rückversicherungsmakler. Weltweit ermöglichen es mehr als 69.000 Mitarbeiter durch ihr branchenführendes Wissen und ihr technisches Know-how, Kunden in über 120 Ländern mit innovativen und effizienten Lösungen für Risikomanagement und Arbeitsproduktivität einen deutlichen Mehrwert zu bieten. Dafür wurde Aon mehrfach als weltbestes Broker-Unternehmen, Versicherungs- und Rückversicherungsmakler, Captive Manager und Berater für Sozialleistungen ausgezeichnet. Weitere Informationen zu Aon gibt es unter [www.aon.com](http://www.aon.com), unter [www.aon.com/unitedin2010](http://www.aon.com/unitedin2010) zudem alles über die globale Partnerschaft zwischen Aon und Manchester United inklusive Trikotsponsoring des Vereins durch Aon.